

(Read free) Runenzeit 2 - Krieg um Germanien

Runenzeit 2 - Krieg um Germanien

Von Mark Bredemeyer
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #163209 in eBooks Veröffentlicht am: 2015-12-07 Erscheinungsdatum: 2015-12-07 File Name: B0191OEFWY | File size: 72.Mb

Von Mark Bredemeyer : Runenzeit 2 - Krieg um Germanien before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Runenzeit 2 - Krieg um Germanien:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Beste Fortsetzung die es je gab Von amunRe Eine fantastische Fortsetzung des sagenhaften ersten Teils. Ich habe das Gefühl nicht von dem Buch weg zukommen, ständig erwartet dem Leser ein neues Ereignis in der Welt voller starker Charaktere. Der Autor hat es auf jeden Fall geschafft das der Leser an das Buch gefesselt wird und legt man es kurz aus der Hand, kann man es kaum erwarten wieder das Buch in die Hand zu nehmen und den Abenteurern von Leon und seinen Gefährten weiter zu verfolgen. Sobald mir die Zeit erlaubt werde ich ganz sicher den 3 Teil in die Hand nehmen. Diese Fantastisches Meisterwerk sollte vielleicht mal verfilmt werden. Es wre ein grandioses Kino. 2 von 3

Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein toller Trip durch die Vergangenheit! Von Picknicker Diese Rezension gilt für alle drei Bände: Ich berlege ja immer, wie man auf die Idee für eine Geschichte kommt und suche nach versteckten Hinweisen, die einem dann das Aha-Erlebnis geben: Das war es bestimmt, was ihn auf die Idee gebracht hat: der Fund der Bronzeschale, oder: die Varusschlacht, die vor zwei Jahren ihr 2000-jähriges feierte mit opulenten Kstumschlachten bei Kalkriese, oder: zufällig beim Geschichtssurfen entdeckte Hinweise auf eine ungewöhnliche Namensgebung und Herkunft des adoptierten Cheruskerfürsten, oder: wundersame Funde von zweitausend Jahre alten Metallteilen, die modernen Patronenhelmen mit Stanzung und Prägung ähnlich sind, oder aber: das Entdecken eines kleinen esoterischen Ladens in einem Bremer Vorort mit dem Namen "Runenzeit", der einen auf der Fahrt nach Hause zu hanebchenen Geschichten inspiriert, wie: Die Verkäuferin hätte auch gut eine alte Hagedise sein können. Ganz gleich was es war, vielleicht auch nur das, was mich selbst seit jeher das Schöne zählen vergessen lässt: die Vorstellung, die Welt sehen, hören, riechen und schmecken zu können, wie sie zu Zeiten ihrer Wende war, bevor sie dessen Sinn oder Unsinn für die Welt kannte. Kurz, noch nie hat mich eine Geschichte so gefesselt, begleitet und in ihren Bann gezogen, wie die Runenzeit-Trilogie von Mark Bredemeyer. Und man spricht, dass Mark genauso gefesselt war von seiner Geschichte. Er hatte was zu erzählen und er wollte die Menschen mit seiner Geschichte genauso begeistern, wie er mit jedem Schritt, die er sich tiefer hineinverdachte davon begeistert war. Man hat das Gefühl, sich darauf verlassen zu können, dass Mark vor Ort war und alles genau untersucht und angeschaut hat, dass alles stimmt und Hand und Fuß hat, so intensiv scheint er sich um Authentizität und Recherche bemüht zu haben. Schließlich hat man das Gefühl, selbst dort zu sein und die Figuren um Leon und Frilike, Julia und Werthliko, Bliksmani, Skrohisan, Ingimundo, Paulus und Bruno, um nur wenige zu nennen, sind lebendig. Sie begleiten einen in den Leseпаusen und man schlägt das Buch wieder auf, weil man unbedingt wissen will, wie es ihnen geht und was sie gerade so machen, so als würde man einen guten Freund anrufen, der gerade eine Backpacker-Tour durch Mittelamerika macht. Man ist richtig in Sorge und man freut sich, wenn sie die richtigen Entscheidungen treffen und leidet mit, wenn sie es leider wieder mal nicht getan haben und in die nächste lebensbedrohliche Scheiße gestolpert sind. Das erste Buch hatte ich bei einem kleinen Ausschreiben des Verlages gewonnen. Hatte es nach kurzem Überfliegen des Prologs zunächst wieder weggelegt unter: hoffentlich nicht so esoterisch, mal schauen. Dann, als es an der Reihe war und Leon endlich durch das grüne Feuer gefallen war, konnte ich es nicht mehr weglegen. Ich gebe zu, es gab noch eine kleine Buchpause dazwischen. Dann aber habe ich mir beide Teile direkt bei Mark bestellt, mit Widmung (erfolgreich entziffert!) bekommen und in einem Rutsch durchgelesen. Ein fantastischer, spannender und lehrreicher Rausch durch die Runenzeit, durch das Land der Chauken bis hinunter zu den Chatten (so grausig waren sie bestimmt nicht, bin ja selbst einer) und Moguntiam, dem heutigen Mainz. Wenn man die Reise mitmacht, kann man in einfachen Hütten am Aha Stegili leben, Schwerter schmieden, lernen wie man Wasser holt, schöne Frauen kennen lernen, Römer an der Nase herum führen, große Schlachten beiwohnen, seinem Onkel begegnen, Helgoland ansegeln, von Langobarden gefangen genommen werden, riesige römische Flotten sehen, in einem Sklaventreck ganz Germanien durchwandern und über den alten Rhein, vorbei an Bingen, der Loreley und den Ubiern in Köln wieder nach Hause schippern. Ein Wahnsinn!!! Was für ein Tripp! Drei kleine Sachen habe ich dennoch: 1. Wenn Leon das erste Mal das klarste Wasser trinkt, das er bis dahin in den Mund bekommen hat, dann will ich wissen wie es schmeckt! 2. Im zweiten Buch geht einem Leon ein bisschen auf den Keks, so sehr dominiert er die Geschichte mit seinem Drang, Frilike wieder zu finden. Nicht nur, dass Paulus vollkommen vergiftet, warum er überhaupt hinter Leon her war, nämlich um herauszufinden, was mit Julia passiert ist, auch Werthliko lässt Julia einfach zu Hause mit dem Kind sitzen, um Leon selbstlos zu begleiten. Kann mir schwer vorstellen, dass die resolute Julia das einfach so zulässt. Ich hätte mir gewünscht, Julia wäre mit Werthliko zu der Hütte mitgekommen und es hätte ein klarendes und beruhigendes Gespräch zwischen allen Anwesenden gegeben. 3. Ich bin mir nicht sicher, ob Mark wirklich am Brückenkopf in Mainz-Kastell war (gehe aber eigentlich davon aus), aber ich meine, man kann von dort nicht bis zur Mainmündung schauen. Außerdem war ich überrascht, dass sie gerade mal in Bingen angekommen waren (quasi ein Nachbarort von Mainz), um wegen der Unschiffbarkeit von Bord zu gehen. Man hatte das Gefühl, sie waren schon Stunden unterwegs. Aber das sind wirklich nur Kleinigkeiten, die Bredemeyers Gesamtwerk in keiner Weise einschränken. Ich möchte die Trilogie jedenfalls nicht mehr missen und gebe eine eindeutige Leseempfehlung dafür ab! 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einfach nur fantastisch! Von Sturmbruder Teil 1 hat mich ja schon in seinen ganz speziellen Bann gezogen und Teil 2 hat meine hohen Erwartungen voll erfüllt! Ich lese hauptsächlich deutschsprachige Autoren, (Fantasy, Historisches, Science-Fiction aber auch viele Krimis) und muss wirklich sagen, dass es mir schon aussergewöhnliches Vergnügen bereitet hat, Runenzeit zu lesen. Germanen und Römer erwachen dermaßen realistisch zum Leben, dass ich beim Lesen ständig nen Film im Kopf ablaufen sehe. Das macht einfach nur Spaß! Werde im Sommer mal an die Schauplätze aus den Büchern fahren und diese auf mich wirken lassen. Dank Karte auch in Teil 2 ist das ja ohne Probleme möglich. Den Inhalt will ich jetzt nicht nochmal wiederholen, siehe in den anderen Beschreibungen. Ich möchte nur sagen dass durch den Sprung durch das Feuertor zurück in die Jetztzeit die ganze Geschichte nochmal extrem an Spannung und Fahrt aufnimmt, man will das Buch überhaupt nicht weglegen. Dem Wiedersehen mit Frilike hab selbst ich beim Lesen entgegengefeuert, obwohl ich eigentlich nicht besonders

gefühlsduselig unterwegs bin. Absolute Top-Empfehlung von mir! Lesevergnügen pur.

Kurzbeschreibung Nachdem der "Gewaltige Krieg" zwischen Chauken, Friesen, Langobarden und Rmern endlich beendet scheint, werden Witandi und Frilike auf tragische Weise auseinandergerissen. Durch Jahrtausende getrennt, gelingt Witandi unter großen Opfern schließlich die Rückkehr - schwer verletzt und Jahre später. Verzweifelt macht er sich von Neuem auf die Suche nach Frilike, die unerreichbar auf der sagenumwobenen "Bernsteininsel" in der Nordsee mit den Huptlingssippen der Chauken überwintert. Der Weg dorthin scheint unbezwinglich, denn Langobarden streifen plündernd durch die Chaukenmark und die Rmer ziehen eine riesige Flotte in der Nordsee zusammen. Aber Witandi bekommt unerwartete Hilfe

Kurzbeschreibung Nachdem der "Gewaltige Krieg" zwischen Chauken, Friesen, Langobarden und Rmern endlich beendet scheint, werden Witandi und Frilike auf tragische Weise auseinandergerissen. Durch Jahrtausende getrennt, gelingt Witandi unter großen Opfern schließlich die Rückkehr - schwer verletzt und Jahre später. Verzweifelt macht er sich von Neuem auf die Suche nach Frilike, die unerreichbar auf der sagenumwobenen "Bernsteininsel" in der Nordsee mit den Huptlingssippen der Chauken überwintert. Der Weg dorthin scheint unbezwinglich, denn Langobarden streifen plündernd durch die Chaukenmark und die Rmer ziehen eine riesige Flotte in der Nordsee zusammen. Aber Witandi bekommt unerwartete Hilfe

Klappentext Nachdem der "Gewaltige Krieg" zwischen Chauken, Friesen, Langobarden und Rmern endlich beendet scheint, werden Witandi und Frilike auf tragische Weise auseinandergerissen. Durch Jahrtausende getrennt, gelingt Witandi unter großen Opfern schließlich die Rückkehr schwer verletzt und Jahre später. Verzweifelt macht er sich von Neuem auf die Suche nach Frilike, die unerreichbar auf der sagenumwobenen "Bernsteininsel" in der Nordsee mit den Huptlingssippen der Chauken überwintert. Der Weg dorthin scheint unbezwinglich, denn Langobarden streifen plündernd durch die Chaukenmark und die Rmer ziehen eine riesige Flotte in der Nordsee zusammen. Aber Witandi bekommt unerwartete Hilfe